

Seniorenbüros gestalten soziale Räume im Gemeinwesen

In Zeiten gesamtgesellschaftlicher Veränderungsprozesse, die insbesondere durch die Auswirkungen des demografischen Wandels gekennzeichnet sind, gewinnt das bürgerschaftliche Engagement verstärkt an Bedeutung. Zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen sind mehr denn je kleinräumige Lösungsansätze gefragt, die sich an den regionalen Bedarfslagen orientieren. Seniorenbüros haben sich in den vergangenen Jahren als wichtige Knotenpunkte lokaler Infrastrukturförderung entwickelt. In Niedersachsen wurde mit der flächendeckenden Einrichtung von Seniorenservicebüros die seniorenpolitische Infrastruktur erstmals in einem Bundesland finanziell gefördert. Wie sehen die künftigen Anforderungen an die Einrichtungen bei der (Mit)Gestaltung von Sozialräumen aus? Welche Formen von Kooperationen und Vernetzung sollten stärker ausgebaut werden? In Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und Themeninseln werden Antworten auf diese Fragen gesucht und gemeinsam erörtert. Wir freuen uns, dass wir unsere diesjährige Fachtagung in Hannover ausrichten können.

Die Fachtagung richtet sich an die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Seniorenbüros und Seniorenservicebüros, aber auch Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Kommunalpolitik, Mehrgenerationenhäuser, Seniorenvertretungen, Seniorenverbände sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich der offenen Altenarbeit und Engagementförderung.

Giselher Achenbach
Vorsitzender BaS

Gabriella Hinn
Geschäftsführerin BaS

Montag, 22.11.2010

Moderation: Michael Wippermann, MiCKmedia Bochum

**ab
12:00 Uhr Imbiss**

13:00 Uhr Eröffnung der Tagung
Begrüßung: Giselher Achenbach, BaS-Vorsitzender

Grußworte

Aygül Özkan, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Dr. H. Werner Kammann, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Thomas Walter, Jugend- und Sozialdezernent der Landeshauptstadt Hannover

13:30 Uhr Eröffnungsvortrag mit anschließender Diskussion „Wenn die Teilnahme aller erwünscht ist - in Sozialräumen denken!“
Dr. Konrad Hummel, Berlin

14:15 Uhr Kurzvorstellung der Workshops und Themeninseln

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 bis 17:00 Uhr Parallele Workshops

**Workshop 1
Engagementförderung Älterer: Erfahrungen und Herausforderungen im städtischen Raum**

Moderation:
Dagmar Vogt-Janssen, Bereichsleiterin Kommunaler Seniorenservice Landeshauptstadt Hannover

Input:
Dr. Werner Heye, Landeshauptstadt Hannover, Bereich Bürgerengagement und soziale Stadtteilentwicklung
Eduard Humrich, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Senioren

Bürgerschaftliches Engagement Älterer im städtischen Raum meint sowohl gesellschaftliche als auch politische Partizipation. Miteinander, Verständnis füreinander und Integration sollen gefördert werden und das soziale Vertrauen untereinander stärken. In Hannover finden seit vielen Jahren Engagement fördernde Aktivitäten statt, die das „Wir-Gefühl“ in der Stadt stärken und so zu einer sozialen Stadtentwicklung ganz wesentlich beitragen. In den Workshopbeiträgen wird dargestellt, wie die Landeshauptstadt Hannover das bürgerschaftliche Engagement fördert und die Potenziale der Älteren nutzt. Die nachfolgende Diskussion soll Gelegenheit zum Austausch und zu Fragen der Übertragbarkeit auf andere Kommunen geben.

**Workshop 2
Engagementförderung im ländlichen Raum:
Probleme erkennen - Chancen nutzen**

Moderation:
Stefanie Hensel, Stadt Altena, BaS-Vorstandsmitglied

Input:
Anja Krause, Gesundheits- und Sozialdezernentin des Landkreises Holzminden

Wie sieht Engagementförderung im ländlichen Bereich im Jahre 2020 aus? Welche hinderlichen Faktoren sind bekannt, wie kann Engagement gefördert und erhalten werden? Wie werden bisher nicht wahrgenommene Potentiale ermittelt? Im Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird erarbeitet, welche Stärken und Schwächen es bei der Aktivierung des Engagements gibt und ob die jetzige Engagementförderung noch zeitgemäß ist. Anhand eines Projektbeispiels aus Holzminden wird dargestellt, wie entsprechend gehandelt werden kann, wenn die Probleme der Engagementförderung im ländlichen Bereich bewusst sind.

**Workshop 3
Community Organizing - wir verändern unsere Stadt:
Impulse für eine stärkere Partizipation älterer Menschen im lokalen Umfeld**

Moderation:
Gabriella Hinn, BaS

Input:
Prof. Michael Rothschild, Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Mitglied im Forum Community Organizing

Bürgerinnen und Bürger werden selbstbewusster in der Vertretung ihrer Ideen und Interessen, zugleich verengen sich die finanziellen Spielräume insbesondere auf kommunaler Ebene. Deshalb ist die richtige Zeit für neue Wege, wie die Menschen sich für ihre Belange einsetzen, sich Gehör verschaffen, Lösungsvorschläge vorbringen und Entscheidungen beeinflussen. Ältere Menschen spielen hierbei eine besondere Rolle, weil sie oft über Zeit, Kraft und einen großen Erfahrungshintergrund verfügen. Im Workshop werden die Ansätze des Community Organizing vor-

gestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Ideen entwickelt, wie die Kernstücke der Methode in der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit angewandt werden können.

**Workshop 4
Kooperation von Seniorenbüros, Seniorenservicebüros und Mehrgenerationenhäusern**

Moderation:
Tania-Aletta Schmidt, Landesagentur Generationendialog Niedersachsen in der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Input:
Sabine Hantzko, Seniorenservicebüro Celle
Christina Klebeck, Haus der Zukunft, Mehrgenerationenhaus Bremen

Freiwilliges Engagement älterer Menschen findet in vielfältiger Form und unterschiedlichen Strukturen statt. Wenngleich sich bereits ein Großteil dieser Bevölkerungsgruppe freiwillig engagiert, gilt es auch bisher noch nicht genutzte Potentiale und Ressourcen zu unterstützen und zu fördern. Vor diesem Hintergrund gibt es auf Bundes- und Länderebene verschiedene Ansätze und Strukturen zur Engagementförderung. In diesem Workshop sollen verschiedene Strukturen dargestellt und diskutiert werden.

**Workshop 5
Neues Wohnen im Alter - Bürgerschaftliches Engagement als Katalysator für soziale Nachhaltigkeit und Netzwerkbildung**

Moderation:
Stefanie Adler, BaS

Input:
Christine Peters, Mitglied Mobiles Beratungsteam Bad Ems, Kompetenznetzwerk Wohnen Rheinland-Pfalz
Ingeborg Dahlmann, Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“, Hannover

Der Wunsch nach einem (neuen) tragfähigen sozialen Miteinander steht bei der Beschäftigung mit der Frage „Wie

möchte ich wohnen, wenn ich älter werde?“ bei den meisten Menschen ganz weit oben. Freiwilliges Engagement nicht nur älterer Menschen kann frühzeitige Hilfestellung bei der Wohnentscheidung leisten und zur kleinräumigen sozialen Netzwerkbildung beitragen. Im Workshop werden zwei erfolgreiche Beispiele aus dem BMFSFJ-Modellprogramm „Neues Wohnen – Beratung und Kooperation für mehr Lebensqualität im Alter“ vorgestellt. Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Seniorenbüros selbstbestimmtes Wohnen auch in anderen Regionen zum Thema machen und die Entwicklung neuer Wohnformen voranbringen können.

17:30 bis 18:30 Uhr Themeninseln - Einladung zum Fachgespräch

Beteiligte Projekte und Organisationen:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.
- Freiwilligendienste aller Generationen
- Internetgestützte Engagementförderung in Seniorenbüros
- Kommunaler Seniorenservice Hannover
- Landesseniorenrat Niedersachsen
- Mehrgenerationenhäuser
- Projekt „Pflegebegleiter“
- Seniorenservicebüros Niedersachsen

19:00 Uhr Abendessen im Tagungshotel

20:30 Uhr Kabarettistischer Nachtisch mit „Fool-Tool“ aus Braunschweig

Dienstag, 23.11.2010

Moderation: Michael Wippermann, MiCKmedia Bochum

9:00 Uhr Auftakt

Hans-Karl Jäger, Vorstand Seniorenbüro Cloppenburg

**9:15 Uhr Fachimpulse
Zukunftsperspektiven seniorenoientierter Infrastruktur in einer Großstadt**
Dagmar Vogt-Janssen, Bereichsleiterin Kommunaler Seniorenservice Landeshauptstadt Hannover

Erfahrungen in ländlichen Regionen
Henni Krabbe, Dezernentin für Soziales und Gesundheit des Landkreises Emsland

10:30 Uhr Kaffeepause

**11:00 Uhr Gesprächsrunde
Seniorenbüros gestalten soziale Räume im Gemeinwesen: Anforderungen und Empfehlungen**

Teilnehmende:

- Dagmar Vogt-Janssen, Bereichsleiterin Kommunaler Seniorenservice Landeshauptstadt Hannover
- Dr. Christoph Steinbach, Landesseniorenrat Niedersachsen e.V.
- Björn Kemeter, Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration des Landes Niedersachsen
- Silke Finja Padubrin, Seniorenservicebüro Landkreis Schaumburg
- Jens Bechtloff, BaS

Abschlussdiskussion

13:00 Uhr Mittagessen, Ende der Fachtagung

14:00 bis 16:00 Uhr BaS-Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder)

Organisatorisches:

Tagungsort

GHotel hotel & living Hannover
Lathusenstraße15

30625 Hannover
Tel. (0511) - 530 31 23
Fax (0511) - 530 31 11
E-Mail: hannover@ghotel.de
Internet: www.ghotel.de

Veranstalter - Anmeldung

Bundesarbeitsgemeinschaft
Seniorenbüros e.V. (BaS)
Bonngasse 10
53111 Bonn

Ansprechpartnerin: Regine Kriegler
Telefon: (0228) - 61 40 74
Telefax: (0228) - 61 40 60
E-Mail: kriegler@seniorenbueros.org
Internet: www.seniorenbueros.org

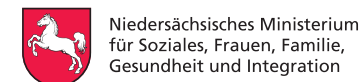
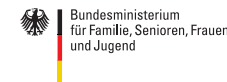
**Teilnahmebedingungen
Anmeldeschluss: 22.10.2010**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach der verbindlichen Anmeldung wird Ihnen eine Teilnahmebestätigung zugesandt.

- Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung und Übernachtung: 130 €
- Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung und Übernachtung für BaS-Mitglieder: 100 €
- Reduzierter Teilnahmebeitrag für Tagesgäste ohne Übernachtung (auf Anfrage)
- 50% der Fahrtkosten werden erstattet

Bitte überweisen Sie parallel zu Ihrer Anmeldung den Teilnahmebetrag (Stichwort „Fachtagung“) auf das Konto-Nr. 21006705 bei der Sparkasse Köln Bonn, BLZ 370 501 98 der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS)

Gefördert von:



15. Fachtagung

22./23.11.2010 in Hannover

**Seniorenbüros
gestalten soziale Räume
im Gemeinwesen**

Kooperationspartner:
Landeshauptstadt Hannover, Kommunaler Seniorenservice
Seniorenservicebüros Niedersachsen /
Landesagentur Generationendialog Niedersachsen
Seniorenbüro / Seniorenservicebüro Cloppenburg